

# Edelstahl-Putzträgergewebe 35.100

## Edelstahl-Fassadenschrauben 5,5 x 65 35.110

<b>Anwendungsgebiet</b>	<b>Putzträger auf Fachwerkausfachungen nach CLAYTEC Arbeitsblatt 2.1, 2.2 und 2.3</b> Putzträger für Kalkputze auf überdurchschnittlich witterungsbelasteten Lehm- oder anderen Ausfachungen von Fachwerkfassaden.
<b>Beschaffenheit</b>	Edelstahldrahtgitter verschweißt, Drahtstärke 1 mm, Maschenweite 17x17 mm, ca. 10 mm tief verkröpft im Raster von 100 mm. Kröpfungen versetzt zur besseren Anpassung an schräg begrenzte Ausfachungsflächen. Befestigung mit Edelstahl-Fassadenschrauben Dicke 5,5 mm, Länge 65 mm, K14 mit Kopf für TORX-Antrieb T20.
<b>Lieferform</b>	Rollen. Breite 1 m, Länge 5 m. Schrauben abgepackt zu 100 Stk.
<b>Materialbedarf</b>	Gewebe wie m <sup>2</sup> Untergrund zzgl. genügend Reserve für Verschnitt und Überlappung. Schrauben für 15-20 Befestigungspunkte pro m <sup>2</sup> , im ungünstigen Fall auch mehr.
<b>Verarbeitung</b>	Unabhängig vom Putzträger muss zwischen Putzgrund und Kalkputz ein dauerhafter flächiger Verbund sichergestellt sein. Deshalb ist der Putzgrund ebenso sorgfältig wie bei der Arbeit ohne Putzträger vorzubereiten (s. Arbeitsblatt 2.1, 2.2 oder 2.3). Der Putzgrund wird unmittelbar vor dem Putzauftrag gefachweise und ggf. mehrmals vorgeässt (Sprühnebel). Zur Putzvorbereitung soll dünn angerührte Schlämme aus Kalk-Grundputz auf den Lehmuntergrund aufgetragen und gründlich mit einem harten Quast eingearbeitet werden. Das Putzträgergewebe wird in den Kröpfungen an der Ausfuchung (nicht an den Holzbalken) befestigt. Es muss an ausreichend vielen Punkten verschraubt werden um fest mit dem Untergrund verbunden zu sein. Die notwendige Stoßüberlappung ist ca. 5 cm. Der Putzaufbau soll bei einem Verputz mit Putzträger möglichst 20 mm dick oder dicker sein. Verputz mit Kalk-Grundputz Haar grob (CLAYTEC 21.200), für die Decklage auch Kalk-Putzglätte (CLAYTEC 21.400). Putzüberdeckung des Gewebes abhängig von der Mörtelkörnung.
<b>Hinweis</b>	<b>Putzträger dienen der besseren Verbindung zwischen Ausfuchung und Putz. Unabhängig davon können hohe Witterungsbelastungen von Sichtfachwerkwänden zur Schädigung der Ausfachungen und Holzbauteile führen. Die Belastung der Fassade ist darum in jedem Fall kritisch zu prüfen, im Zweifel soll auf Sichtfachwerk verzichtet werden.</b>

© CLAYTEC e. K. · 41751 Viersen · Ausgabe 6-2015 · gültig 12 Monate, danach siehe [www.claytec.com](http://www.claytec.com)

# 35.100